

Rundschreiben

Nr. 4 | 2015



*Jetzt waars do de sogennante schdaade Zeid,
friahra hams do drausd nimma vui umanan-
dagreid.*

*Zeid fiad Werkstod, fias Werkzeug fettn,
des oa oda anda Drum vor der Auflösung retten,
die Glockenream eigschmiad und a bor Besn
bundn,*

*Rechazehn gricht und d Hobebank gschundn,
Schneezoaga gschdeckt
und am Guadldoag gschleckt.*

*Uma d Windasunnwend s Hoiz gschlong,
Daxn hoamdrong,
an Christbam hoin*

*und d Weiberleid bachan an Stoin,
an Fesdogsbrodn obdoa – do hengt da Duft
vom Wurschtln und räuchern guad in da Luft.*

*Zamrama, buz, Sachen stopfn und flicken,
wos nimma heift ebbs Neis na stricken.*

*Des warn Friahra so Sachan fia de „staaade“ Zeid
– A boor von dene Sachan duad ma no heid.*

*Maschinen eiwintern und Sachan richtn,
bacha, butzn und soiche Gschichtn.*

*Aber wichdiga is heid fast, s`Büro zu organisiern,
de Berge von Papier zu dressiern,
dass olle do hikemman wo mas a braucht,
damids an Steierberater ned gor so schlaucht.*

*Und uns gfreids nadialich vor allem andern,
wenn de Belege no rechtzeitig zu uns wandern.*

*Wenn ois rechtzeitig obgrechnet und ausseg-
schickt wead,*

*habts eich de bor staadn Dog um Weihnachtn
redlich vadeant.*

(Monika Maier)

*Mia wünschn Eich
no a boor ruhige
Dog, scheene,
z'friedene Weih-
nachten*



*und a guads
Neis Johr! Auf a
weiderhin guads
Zamarbadn!*

Mitgliederausflug Fuggerstadt Augsburg

Am 11.09.2015 besuchten wir Augsburg. Die Fuggerei wurde vor knapp 500 Jahren von Jakob Fuggere dem Reichen als Reihensiedlung für bedürftige Augsburger erbaut. Sie erfüllt seitdem ununterbrochen ihren Stiftungszweck, denn bis heute können Menschen mit geringem Einkommen in einer der 142 Wohnungen wohnen. Die Miete ist dabei seit der Gründungszeit nicht gestiegen und beträgt täglich drei Gebete und 88 Cent Jahreskaltmiete. Wir erlebten in dieser ältesten Sozialsiedlung der Welt eine äußerst spannende Reise zurück in die Geschichte.



Am Nachmittag fuhren wir zur Zisterzienserinnenabtei Obereschönenfeld im Naturpark „Augsburg Westliche Wälder“. Bei herrlichem Sonnenuntergang erreichten wir am Abend wieder die Heimat.



Am Nachmittag fuhren wir zur Zisterzienserinnenabtei Obereschönenfeld im Naturpark „Augsburg Westliche Wälder“.

Bei herrlichem Sonnenuntergang erreichten wir am Abend wieder die Heimat.

Landschaftspflegetag Landwirtschaftsschule

Das 1. Semester der Landwirtschaftsschule Rosenheim startete im Oktober mit einem Naturschutz- und Landschaftspflegeseminar. Dabei konnten wir einen knappen Tag unsere Arbeiten in der Landschaftspflege vorstellen. Los ging es mit der Kostenkalkulation von Spezialmaschinen bis zur Gesamtkostenübersicht und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Am Nachmittag besichtigten wir unter der fachkundigen Führung von Gaby Mügenburg in der Gde. Söchtenau ein renaturiertes Hochmoor und eine Streuwiese (Niedermoor).



Fachausflug nach Rain/Lech und Neuburg/Donau

Zu einem interessanten Ausflug brachen wir am 29.10.2015 nach Rain am Lech zur Fa. Dehner auf.



Dehner Agrar ist seit 1947 aktiv im ldw. Bereich (Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz, uvm.). Mit der Führung „Hinter den Kulissen“ bekamen wir interessante und imposante Einblicke.

Der große Dehner-Blumenpark ist für Garten- und Blumenliebhaber ein Eldorado.

Am Nachmittag bekamen wir im neuerbauten Haus der Maschinenringe in Neuburg/Donau eine Hausführung. Dr. Hans Habermeyer stand unseren vielen Fragen „Rede und Antwort“.



Auf dem Heimweg kehrten wir im Pfaffinger Hof ein.

Agritechnica 2015

Mit 52 Personen starteten wir am frühen Morgen des 10.11.2015 zur weltgrößten Landtecknikausstellung in Hannover. In zahlreichen riesigen Ausstellungshallen konnten wir die modernsten Landteckniken besichtigen. Der Einzug von GPS und Hightech in fast allen Maschinen schreitet weiter voran.

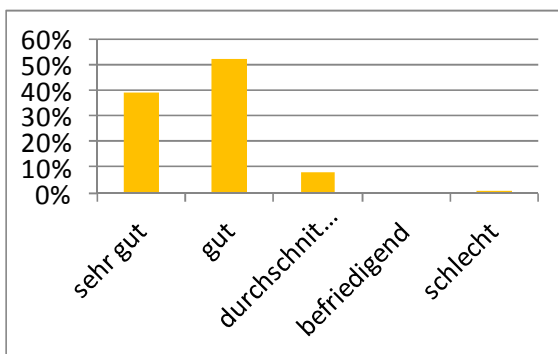


Gute Noten für MR-Beratung

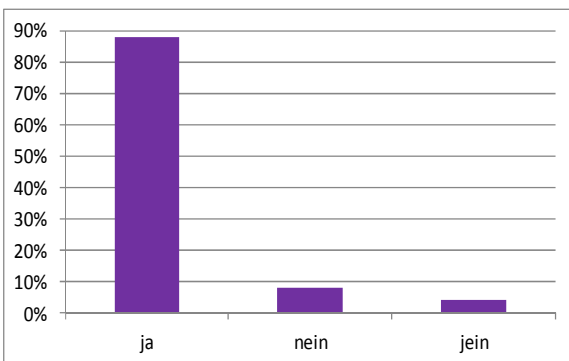
Im Herbst 2015 wurden bayernweit von einer neutralen Person 111 Landwirte (Beratungs-Kunden) befragt, die einen der 11 MR-Berater zu den unterschiedlichsten Fragestellungen zu Rate zogen. Was waren die hauptsächlichlichen Anlässe zur Beratung?

- 27 x betriebliche Zukunft
- 18 x Arbeitssituation/Arbeitsüberlastung
- finanzielle Situation
- außenstehende Sichtweise zum Betrieb

Zufriedenheit mit der fachlichen Kompetenz des Beraters:



Würden Sie die Beratung an Kollegen weiterempfehlen?



Bei der MR-Beratung steht die Betriebsleiterfamilie im Mittelpunkt. Nach der Bestandsaufnahme werden gemeinsam mögliche Zukunftsstrategien erarbeitet bzw. schon vorhandene Pläne der Betriebsleiterfamilie „durchleuchtet“. Neben den betriebswirtschaftlichen Themen wird parallel dazu der arbeitswirtschaftliche Bereich bearbeitet.

Für Fragen und Anliegen stehe ich Euch gerne zur Verfügung. Sepp Oppenrieder,
Tel. 08031/40073-22

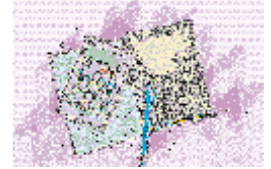


Belegschluss für 2015

Freitag, 18.12.2015

Bitte alle Arbeiten bis spätestens Freitag, den 18.12.2015 in der Geschäftsstelle melden. Nur dann werden sie noch in der Gasölbescheinigung 2015 berücksichtigt!

Die Agrardieselbescheinigungen werden Ende Januar 2016 wie gewohnt verschickt.



Öffnungszeiten während der staadn Zeit

In der Zeit vom 28.12.2015 - 05.01.2016 ist die Geschäftsstelle von 08.00-12.00 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir in dringenden Betriebshilfenotfällen erreichbar unter Tel. 0171/3300939



Neuwahlen Obmänner und Vorstandschaft

Turnusgemäß finden in 2016 die Neuwahlen der Obmänner und der Vorstandschaft statt. Die Obmänner werden im Winter 2015/2016 in den jeweiligen Ortsversammlungen gewählt.

Hierzu haben wir meist 2 – 3 Ortsgruppen zu einer Versammlung zusammengefasst.



Knapp die Hälfte der Ortsversammlungen sind bereits abgehalten.

Neben sehr interessanten Vorträgen zu den unterschiedlichsten Themen bekommt ihr auch einen ausführlichen Bericht zur aktuellen MR-Arbeit.

Die persönliche Einladung zur jeweiligen Versammlung Eurer Ortsgruppe bekommt ihr zeitnah per Post.

Wir freuen uns auf gut besuchte und informative Versammlungen mit Euch.

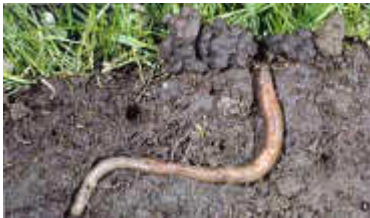
Regenwürmer - kostenlose Mitarbeiter in unseren Böden

In der Versammlung am 17.11.2015 in Hochstätt referierte Roswitha Walter von der LfL Freising zum Thema „Regenwürmer - kostenlose Mitarbeiter in unseren Böden“.



Hier einige Kernaussagen aus dem sehr interessanten Referat:

Die unterirdischen Mitarbeiter fördern durch ihre vielseitigen Leistungen die Bodenfruchtbarkeit und sind Zeiger eines biologischen aktiven Bodens.



Durchschnittlich sind auf Ackerflächen ca. 60 Regenwürmer/m² und im Grünland ca. 120 Regenwürmer/m² aktiv. Wobei die Anzahl je qm sehr weit schwanken kann. Auf gutem regenwürmeraktiven Grünland kommen hier bis zu ca. 1.500 kg Regenwürmer/ha zusammen.



Maßnahmen zur Förderung des Regenwurmbestandes auf Ackerflächen:

- Reichhaltige Fruchtfolgen (min. 3-gliedrig)
- Organische Düngung (Gülle, Mist, Zwischenfrüchte, Gründüngung)
- Bodenbearbeitungsintensität reduzieren
- Direkt- und Mulchsaat, weniger Pflügen
- Nutzungsvielfalt und Begleitsstrukturen
- Randstreifen, Raine, Hecken
- Agrarumweltmaßnahmen
- Winterbegrünung, Mulchsaat, Blühflächen
- Ökologischer Landbau
- Bodenverdichtungen vermeiden
- Pflanzenschutzmitteleinsatz auf das Notwendigste beschränken

Betriebshelfertreffen im Bowlingcenter

Am 30.09.2015 trafen wir uns mit den Betriebshelfer/innen und Dorfhelferinnen zum geselligen Bowlen.



In acht zusammengelosten Mannschaften wurde um den Sieg „gekämpft“.

Mit Mittelpunkt stand natürlich der Spaß und das Kommunizieren untereinander.



Siegerteam

Fischer Emmeran
Mayer Sebastian
Hell Mario
Ober Bettina
Reif Georg
Brunnlechner Martin



2. Platz

Egger Christian
Stettner Johanna
Linner Konrad
Mayer Martina
Heinrichberger Sepp
Lechner Michael



3. Platz

Weidacher Martin
Grießl Irmgard
Voggenauer Martin
Stuffer Johannes
Hirzinger Martha
Dimpflmaier Johanna



„Austragler“ wollen auch Rundschreiben lesen

Im Normalfall ist der Betriebsleiter Mitglied im Maschinenring und erhält neben den Abrechnungen auch die Einladungen und Rundschreiben.

Nicht alle „Austragler“ bekommen das Rundschreiben des Maschinenrings zu sehen - würden es aber gerne lesen.

Unsere Bitte an die Betriebsleiter: Gebt das Rundschreiben nach dem Lesen auch an Eure Altenteiler weiter.



Vorankündigung Flugreise nach Neapl

Die nächste Flugreise führt an den Golf von Neapl und findet statt vom 13. - 17.06.2016. Die detaillierte Reisebeschreibung, Abfahrtszeiten und Kosten teilen wir Euch im nächsten Rundschreiben (ca. Mitte Februar) mit.



Wir freuen uns auf eine schöne Urlaubsreise mit Euch.

Änderungen bitte sofort melden

- Bitte
- Hofübergaben
 - Änderungen der Steuernummer
 - Bankverbindung
 - MwSt-Satz
 - Telnr., Faxnr., eMail
 - und sonstige für uns wichtige Infos unbedingt sofort melden.



Landschaftspflege; ein unverzichtbarer Beitrag zur Arterhaltung

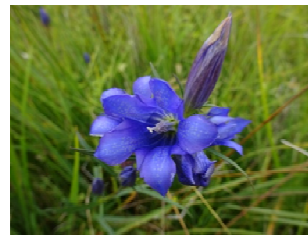
Im Jahr 2015 konnten im MR-Gebiet Rosenheim bei optimalen Bedingungen bisher an die 120 ha Feuchtflecken und Trockenstandorte gemäht und entbuscht werden.



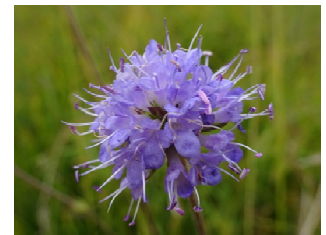
Bild: Steilhangmähd bei Thalkirchen Sommer 2015

Ein Beispiel für die positive Entwicklung durch eine fachgerechte Pflege ist u.a. eine Fläche am Lienzsee, die vor einigen Jahren flächig Faulbaum aufwies.

Nach der weitgehenden Entbuschung konnte 2015 wieder der bis dato verschwundene Lungen-Enzian, eine in Bayern stark gefährdete Pflanzenart und der Teufelsabbiß, nachgewiesen werden. Beide Arten bilden ihre Samen erst im Oktober aus und profitieren daher von einem späten Mahdzeitpunkt.



Lungen-Enzian



Teufelsabbiß

Unser Dank gilt allen Akteuren in der Landschaftspflege, allen voran den Eigentümern der Flächen, welche durch ihre Zustimmung einen hohen Beitrag leisten, seltenen Arten wie z.B. dem gefleckten Knabenkraut, dem Kiebitz oder auch dem Blaukernauge (Tagfalter) einen Lebensraum zu erhalten. Herzlichen Dank, Euer LP-Team

Neu im Ringgebiet

Albersinger Gerhard, Griesstätt, Tel. 08039/866, Handy 0157/38706652
Grasnarbenbelüfter, Fabrikat: Evers, 3 m Arbeitsbreite, Arbeitstiefe bis 18 cm, Auflockerung bei Bodenverdichtung und Oberflächengänge der Mäuse zerstören





Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Fr	1	Neujahr	Mo	1		Di	1		Fr	1	Schonstett	So	1	Tag der Arbeit	Mi	1	
Sa	2		Di	2		Mi	2		Sa	2		Mo	2		Do	2	
So	3		Mi	3		Do	3		So	3		Di	3		Fr	3	
Mo	4		Do	4		Fr	4	Tinning	Mo	4		Mi	4		Sa	4	
Di	5		Fr	5	Soyen	Sa	5		Di	5		Do	5	Christi Himmelfahrt	So	5	
Mi	6	Heilige 3 Könige	Sa	6		So	6		Mi	6		Fr	6	Schechen	Mo	6	
Do	7		So	7		Mo	7		Do	7		Sa	7		Di	7	
Fr	8	Rimsting	Mo	8	Rosenmontag	Di	8		Fr	8	Edling	So	8		Mi	8	
Sa	9		Di	9	Fachtag Scherztag	Mi	9		Sa	9		Mo	9		Do	9	
So	10		Mi	10		Do	10		So	10		Di	10		Fr	10	
Mo	11		Do	11		Fr	11	Aschau	Mo	11		Mi	11		Sa	11	
Di	12		Fr	12	Albaching	Sa	12		Di	12		Do	12		So	12	
Mi	13		Sa	13		So	13		Mi	13		Fr	13	Petzgersdorf	Mo	13	
Do	14		So	14		Mo	14		Do	14		Sa	14		Di	14	
Fr	15	Prutting	Mo	15		Di	15		Fr	15	Soyen	So	15	Mittwochsmesse	Mi	15	
Sa	16		Di	16		Mi	16		Sa	16		Mo	16	Mittwochsmesse	Do	16	
So	17		Mi	17		Do	17		So	17		Di	17		Fr	17	
Mo	18		Do	18		Fr	18	Rimsting	Mo	18		Mi	18		Sa	18	
Di	19		Fr	19	Pfaffing	Sa	19		Di	19		Do	19		So	19	
Mi	20		Sa	20		So	20		Mi	20		Fr	20	Aschau	Mo	20	
Do	21		So	21		Mo	21		Do	21		Sa	21		Di	21	
Fr	22	Schonstett	Mo	22		Di	22		Fr	22	Albaching	So	22		Mi	22	
Sa	23		Di	23		Mi	23		Sa	23		Mo	23		Do	23	
So	24		Mi	24		Do	24		So	24		Di	24		Fr	24	
Mo	25		Do	25		Fr	25	Prutting (Kontrolltag)	Mo	25		Mi	25		Sa	25	
Di	26		Fr	26	Schechen	Sa	26		Di	26		Do	26	Frühmesse	So	26	
Mi	27		Sa	27		So	27	Ostermontag	Mi	27		Fr	27		Mo	27	
Do	28		So	28		Mo	28	Ostermontag	Do	28		Sa	28		Di	28	
Fr	29	Edling	Mo	29		Di	29		Fr	29	Pfaffing	So	29		Mi	29	
Sa	30					Mi	30		Sa	30		Mo	30		Do	30	
So	31					Do	31		Di	31							

Tage an denen die Container zum nächsten Stützpunkt transportiert werden
 Tage an denen die Container zum Befüllen bereit stehen

Stand: 09.10.2015

Entsorgungsregeln:

- Nur besenreine** Folien dürfen entsorgt werden.
- Es darf kein Abfall, kein Netz und kein Garn in die Container gelangen!
- Zwei Container – getrennt wird nach:**
 - dicke Folien weiß/weiß, schwarz/weiß, schwarz/schwarz
 - dünne Folien wie Unterziehfolie oder Stretchfolie

Können diese Regeln nicht eingehalten werden, so wird dieser Weg der Folienentsorgung über den Landkreis Rosenheim wieder eingestellt.

Genauere Ortsangaben der Standorte:

Albaching:	Lagerhaus Etmüller	Doktorberg 1	08076/252
Aschau:	Kink Christoph	Höhenberg 9	08052/1332
Edling:	Bernhard Markus	Daburg 4	08039/3973
Prutting:	Raiffeisen Lagerhaus	Gewerbering 27	08036/90570
Petzgersdorf:	Hausstätter Rupert	Petzgersdorf 4, Riedering	08036/7544
Rimsting:	Feichtner Anton	Kalkgrub 1	08053/2150
Pfaffing:	EVG Pfaffing	Köckmühle 133	08076/91760
Schonstett:	Stübl Rupert	Hauptstr. 24	08055/713
Schechen:	Lagerhaus Kapsner	Am Weidengrund 7	08039/1206
Soyen:	Grandl Josef	Öd 1	08071/924378
Tinning:	Moser Josef	Tinning 8, Riedering	08036/8885

**Ansprechspartner Landkreis-Müllabfuhr:
Herr Janssen oder Herr Hammer,
Tel. 08031/392-1555**

Da das Silofolienaufkommen in den Sommermonaten sehr gering ist, werden wir heuer eine Sommerpause einlegen.

Rundschreiben

Nr. 4 | 2015

Kfz-Steuer für Schlepper im Winterdienst

Schlepper werden von Landwirten/Lohnunternehmern für Winterdienstarbeiten bei Firmen und Privatpersonen eingesetzt. Die Fahrzeuge sind für diese Tätigkeiten Kfz-steuerpflichtig. Die zuständige Behörde für Kfz-Steuerangelegenheiten ist für den Lkr. Rosenheim das Hauptzollamt in Augsburg. Hier die Kontaktdaten:

Hauptzollamt Augsburg
 Stadtjägerstraße 10
 86152 Augsburg
 Tel.: 0821 5012-0
 Fax: 0821 5012-588
 eMail: KFZ-Steuer.Augsburg@zoll.bund.de

Die Mitteilung für Kfz-steuerpflichtige Tätigkeiten durch den Fahrzeughalter erfolgt formlos an das HZA (Fax, eMail). Inhalte müssen sein:

- Name, Adresse des Fahrzeughalters
- Kfz-Kennzeichen
- Beginn und voraussichtliches Ende der gewerblichen Tätigkeit

Daraufhin erstellt das HZA einen Kfz-Steuerbescheid, der auf dem Schlepper mitzuführen ist.

Bei einer Kfz-steuerpflichtigen Tätigkeit von weniger als 6 Monaten bleibt das „Grüne Kennzeichen“ am Schlepper.

Die Höhe der Kfz-Steuer errechnet sich aus der zulässigen Gesamtmasse und der Schadstoffnorm. Hier der Link zur Berechnung:
www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Steuern/Steuerarten/Kraftfahrzeugsteuer

Für Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Klaus Fackeldey,
 Tel. 08031/40073-12



Pflege von Ausgleichsflächen

Ein nicht vermeidbarer Eingriff, wie er durch die Ausweisung von Baugebieten, durch den Straßen- oder Leitungsbau oder durch viele sonstige Vorhaben entsteht, macht nach Art. 6f Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) einen Ausgleich erforderlich.

Dementsprechend müssen auf anderen Flächen landschaftspflegerische und der Natur dienliche Maßnahmen durchgeführt werden, um die ökologische Qualität dieser Flächen deutlich zu steigern. Die somit „ökologisch höherwertigen“ Flächen sollen die Eingriffe in Natur und Landschaft "ausgleichen" und sind dauerhaft zu sichern und zu erhalten.



Unsere Landschaftsökologin und Fachkraft für Landschaftspflegearbeiten Gaby Müggenburg, erstellt passende und



nachhaltige Konzepte zur Pflege der Ausgleichsflächen. Ausgeführt werden die Arbeiten nach naturschutzfachlichen und ökologischen Gesichtspunkten

von erfahrenen Landwirten und Lohnunternehmern mit entsprechenden Spezialmaschinen.

Im Oktober/November wurde im unteren Inntal von uns eine größere Fläche gepflegt.

Gaby Müggenburg steht Euch für Fragen rund um die Pflege von Ausgleichsflächen zur Verfügung.

Tel. 08031/40073-14



Heiteres

Eine Fußballmannschaft fliegt nach Amerika. Aus Langeweile beginnen die Burschen, in der Maschine mit dem Ball zu spielen. Der Pilot kann die Maschine kaum noch halten und schickt den Funker nach hinten. Nach zwei Minuten ist absolute Ruhe. "Wie hast du denn das gemacht?" - "Na ja", meint er, "ich habe gesagt: Jungs, es ist so schönes Wetter draußen, spielt doch vor der Tür!"

Werbeanzeigen

Astner Bautenschutz GmbH
Betonbohr- und Sägedienst

mit über 25 Jahren Erfahrung ...Ihr Vorteil

Konrad Astner

Schwarzlackstr. 5
83075 Bad Feilnbach / Litzldorf



Mobil 0176 / 415 215 66
Tel 0 80 66 / 13 31

Fax 08066 / 88 58 07
konrad-astner@t-online.de

www.der-betonsagler.de



Mobiles Sägewerk

Seiderer Hubert
Bad Feilnbach

--

Lohnschnitte vor Ort
Starkholz - Lohnschnitt
Schreiner - Holz
Laubholz - Lohnschnitt
Spezialschnitte
Furnierschnitte

--

Telefon 08066 / 885868
Mobil 0170 / 2937161
Fax 08066 / 885341
Werkstatt 08066 / 885341

www.dermobilesagler.de

Ein Sägewerk bei Ihnen zuhause, warum eigentlich nicht
... mein Angebot !

Komplette Stammverwertung vor Ort.
Ob starkes oder schwaches Holz - kein Problem.
Kleine oder große Mengen an Festmetern werden geschnitten. Mit-
hilfe des Kunden nicht unbedingt erforderlich.
Übernehme Lohnschnitte komplett vor Ort.
Doppelbesäumer (z.B. Latten) für schnelle Weiterverarbeitung.
Eigene Stromversorgung durch Aggregat.
Ein Gabelstapler kann auch mitgebracht werden.
Holzabfall (Schwartling, Sägemehl) bleibt bei Ihnen.
Bauholz oder Schnittware wird aufgelattelt.

... und das alles für Sie und Ihr Bauvorhaben.

Stallbauten Große Bergehallen Ein-/Zweifamilienhäuser
Dachsanierung Feldstadel Holz - Lagerware
Schreinerware Obstbaumholz Laubhölzer aller Art
Spezialschnitte Starkholz-Verarbeitung Gartenzäune

Besuchen Sie mich im Internet.....

.....oder Rufen Sie mich einfach an!



Neues aus der MW Biomasse AG

Nr. 05 / 2015



MW Biomasse AG im Jahr 2015 - ein Rückblick

Liebe Mitglieder,

zum Jahresende möchte ich Euch über die Entwicklungen bei der MW Biomasse AG informieren:

Heizwerke

Unser Heizwerk in Weyarn ist jetzt schon seit einem Jahr erfolgreich am Netz. Im Mai dieses Jahres wurde es mit einem großen Festakt eingeweiht. Neben Gästen aus Politik und Wirtschaft waren auch alle interessierten Bürger eingeladen, unser modernes Heizwerk zu besichtigen. Neben den zu Beginn schon angeschlossenen Wärmekunden (Klosteranlage des Deutschen Ordens, Neubaugebiet Klosteranger, historischer Dorfkern) konnten wir weitere 10 Häuser hinzugewinnen. Das entspricht einer Menge von 50.000 l Heizöl pro Jahr, die seit diesem Herbst durch Energie aus nachwachsenden Rohstoffen ersetzt wird.



Eröffnungsfest des Heizwerkes in Weyarn

Foto: Elfi Weidl

Auch in Glonn konnten wir im Spätsommer weitere Wärmekunden hinzugewinnen. Der zusätzliche Verbrauch der 5 Häuser entspricht einer Menge von 28.000 l Heizöl/Jahr. Für das Jahr 2016 steht der Anschluß weiterer Wärmekunden an. Eine Wohnungs-Eigentümer-Gemeinschaft, deren Bedarf bei 13.000l Heizöl pro Jahr liegt, ist bereits mit uns im

Gespräch. Damit wäre das Glonner Heizwerk endgültig ausgelastet. Weitere Kapazitäten würden nur frei, wenn die Wärmekunden signifikant Energie einsparen.

Energieberatung

Unsere Energieberatung wurde in diesem Jahr wieder gerne in Anspruch genommen. Wir berieten 12 Landwirte beim Aufbau eines kleinen Wärmenetzes für ihre Biogas-, Hackschnitzel- oder Holzvergaser-Anlage. Außerdem unterstützten wir unsere Kunden bei der Erstellung der Nebenkostenabrechnungen.

Neben der Kundenberatung unterstützten wir auch verschiedene Fachverbände mit unserem Know-how:

- Fachvorträge bei C.A.R.M.E.N. (Centrale Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e.V.)
- Beratende Tätigkeit beim VfW (Verband für Wärmelieferung e.V.)
- Mitarbeit beim Verband deutscher Biomasse-Heizwerke und dem Bundesverband für Bioenergie

Mit Fachwissen aus der Praxis unterstützen wir die Arbeit dieser Interessenvertreter. So gestalten wir die Zukunft von Hackschnitzel-Heizungen auch in Zeiten niedriger Öl- und Gaspreise aktiv mit.

mwWaldpellets aus der Region

gem. DIN 14961-2

Sackware 285,- €/Palette (70 Säcke à 15 kg)
gültig bis 31.12.2015

lose Pellets
ab 234,- €/t
(incl. 7% MwSt.)
gültig bis 31.12.2015

Online-Shop: www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: **08063 / 81 03-61**



MW Biomasse AG
Dorfplatz 2
83620 Feldkirchen-Westerham
E-Mail: info@mwbiomasse.de

Hackschnitzel

Die Heizmonate dieses Jahres waren deutlich kälter als 2014. Deshalb konnten 2015 wieder mehr Hackschnitzel verwertet werden.

Die Schäden, die der Sturm „Nicklas“ im Frühjahr



verursacht hat, konnten rechtzeitig aus dem Wald abgefahren werden. Dadurch wurde ein noch höherer Borkenkäferbefall vermieden. Aufgrund des höheren Angebotes an Waldrestholz sank der Hackschnitzelpreis geringfügig. Aber wir können unseren Waldbesitzern immer noch einen guten Preis bieten.

Pellets

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Preis für Pellets stark gesunken. Es wurden Preisunterschiede von über 40,-€ /t im Vergleich zu 2013 erreicht. Die folgende Tabelle macht den Preisrückgang deutlich:

	Lose Pellets	Sackware
November 2013	282,- €	325,- €
November 2014	252,- €	309,- €
November 2015	236,- €	285,- €



Die Auslieferungsmengen im September und Oktober erreichten einen neuen Herbstrekord. Aufgrund der anhaltend vollen Lager unserer Pelletlieferanten konnten wir den seit Mai geltenden Tiefpreis in Höhe von 232,-€ bis zur ersten Novemberwoche für unsere Kunden halten. Eine derart lange Tiefpreisperiode gab es noch nie!

Unsere langjährigen Lieferanten konnten bei ihren Herstellungsverfahren weitere Verbesserungen erzielen. Die Firma Pfeifer aus Kundl erreicht bei ihren Pellets mittlerweile einen Energiegehalt von 5,3 kWh/kg. Das entspricht einer Steigerung des Energiegehaltes von 8% gegenüber den gesetzlichen Vorschriften (Norm 14961-2).

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem eine unfallfreie Arbeit auf Feld und Flur.

Euer Sebastian Henghuber
Vorstandsvorsitzender

Impressum: Verantwortlich für das Rundschreiben der AG ist: Sebastian Henghuber, Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen-Westerham, 08063/8103-60, Fax 08063/8106-463, www.mwbiomasse.de

MW Biomasse AG-Aktien sind wieder verfügbar

Wer noch Interesse an Aktien der MW Biomasse AG hat, kann sich bei uns melden. Ein kleines Kontingent an Aktien ist gerade wieder frei geworden. Ruft uns schnell an, bevor sie wieder vergriffen sind.

Sebastian Henghuber 08063/8103-63



Wer verkauft Hackschnitzel oder Waldhackgut?

Die Heizperiode hat begonnen...

Wir können in unseren Heizwerken verschiedenen Qualitäten verwerten. Wir kaufen Euch das ungehackte Material ab Waldstraße ab. Das Hacken und den Transport übernehmen wir für Euch.

Wenn Du Waldhackgut oder Hackschnitzel zu verkaufen hast, melde Dich bei

Leonhard Mayer 08063/8103-15



Waldrestholz wird von uns ab Waldstraße verarbeitet.